

## Das Geheimnis des Rufzeichens DLØHWI

Warum aus DLØ- HOCHSCHULE Wismar nun ein DLØ- Hansestadt Wismar wurde

Die Amateurfunk-Klubstation DM5CA (später unter Y57ZA und Sonderrufzeichen) war von Beginn an 1978 die Klubstation an der Hochschule Wismar. Mitarbeiter und Studenten der Einrichtung stellten zu jeder Zeit den Hauptteil der Mitglieder. Es gab über all' die Jahre enge Kooperationen mit der elektrotechnischen/elektronischen Sektion bzw. Fakultät. Wir waren Themengeber und Betreuer studentischer Arbeiten vom Beleg bis zur Diplomarbeit.

Und nicht zuletzt erwiesen sich die Funkamateure der Hochschule zu jeder Zeit als würdige Repräsentanten für die Hochschule im Äther.

(mehr dazu unter Chronik DM5CA <http://www.dl2swr.afu-wismar.de/dm5ca.html> )

Die Funkbestätigungskarten (QSL-Karten) waren außerdem auch ein guter Werbeträger für die Wismarer Hochschule; durch unsere Kontakte fanden sie den Weg in viele Länder aller Erdteile.



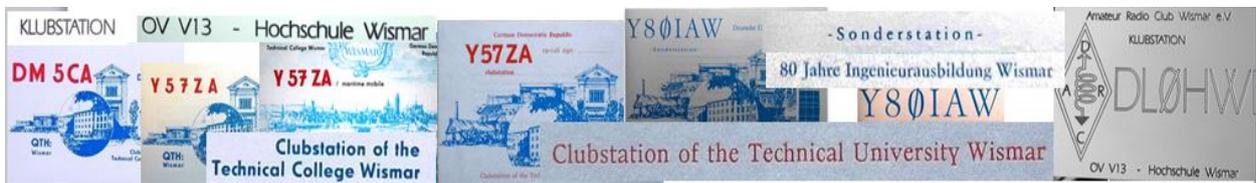
(mehr zu 17 Jahre Hochschulklubstation Wismar unter <http://dl2swr.afu-wismar.de/dm5ca.html> )

Im Laufe der Jahre mussten mehrfach unsere Vereinbarungen mit der Hochschule angepasst werden. Das bedingten in der Regel Strukturveränderungen bei mindestens einem der Vertragspartner, was aber nie ein wirkliches Problem darstellte. Der Umbau zur Fachhochschule hatte zur Folge, dass nun über diese Art von Verträgen ein Kanzler zu befinden hatte. So kam es im Jahr 1995 dazu, dass ein frisch eingestellter Kanzler, die Hochschule von allem „Entbehrlichen“ befreite. Unter Einhaltung der 3-monatigen Kündigungsfrist wurde uns - demzufolge ganz korrekt - zum 31.12.1995 ohne Angabe von Gründen und ohne ein Gesprächsangebot ersatzlos gekündigt.

Mehr noch: Der Kanzler drohte uns mit einer Klage! Ihm sei aufgefallen, dass der Name des mittlerweile (03. Oktober 1990) DARC-Ortsverbands OV „Hochschule Wismar“ eine „...Namenrechtsverletzung“ darstellen würde!

Diese Sammlung basiert auf Originaldokumenten und Aussagen von Zeitzeugen. Somit können Irrtümer nicht ausgeschlossen werden.

Mit Hinweisen, Ergänzungen oder Anfragen wenden Sie sich bitte an DL2SWR / email [DL2SWR@darc.de](mailto:DL2SWR@darc.de) / DL2SWR copyright 2017 ff



Der Versuch eines (auf-)klärenden Gesprächs mit Verweis darauf, dass „**Hochschule Wismar**“ hier nur eine örtliche Zuordnung des OV darstelle - aber natürlich schon als eine **Hommage für „unsere“** (seit 17 Jahren) **Hochschule** gedacht war - scheiterte hier an einer bewusst ausgelebten Beamten-Persönlichkeit gepaart mit ausreichender Ignoranz.

So schaffte es tatsächlich diese Macht eines Kanzlers mit einem Federstrich 17 Jahre aktive und kooperative Zusammenarbeit einer Amateurfunk-Hochschulklubstation mit einem Fachbereich der Hochschule zu beenden ...

Das Makabre – Einrichtungen wie beispielsweise die Technische Universität Dresden und weltweit viele andere Hochschuleinrichtungen sind stolz auf ihre Klubstationen, nicht zuletzt kostenlose weltweite Sympathie- und Werbeträger!

**Nachsatz:**

Kanzler kommen und gehen... So ging auch dieser... Zu seiner „...Streichung von Amtswegen“ kam es nicht mehr.

Er ging zwar erst, als wir schon draußen waren – was aber blieb, war der angeprangerte Name! Auch heute zumindest noch in nicht korrigierten Listen so zu lesen.

Unser letztes Klubrufzeichen DLØHWI stand ursächlich und so gewollt für DLØ-**HOCHSCHULE Wismar**. Dieses „**HWI**“ von DLØHWI ist jetzt natürlich das Synonym für **Hansestadt Wismar**.

*Historische Eckpunkte von über 100 Jahren Experimentalfunks/Amateurfunks in Wismar ganzheitlich zu beleuchten, das wurde hier unter <http://dl2swr.afu-wismar.de/chronik-amateurfunk-wismar.html> versucht. Die Hochschule (damals als Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar) stellt mit ihrer **Versuchsfunkstelle ek4ABK** (später auch D4ABK und D2DT) letztlich die **Wiege des Amateurfunks** in Wismar dar. Mehr noch; Wismar war bereits bei Genehmigungsvergabe der allerersten Rufzeichen 1924 dabei – damals mit „Q1“!*

Und wer weiß, vielleicht gelingt es eines Tages, die vor vielen Jahren bereits erfolgreich gelebte Symbiose von wissenschaftlicher Neugier, gepaart mit Experimentaldrang und studentischen Arbeiten mit Unterstützung der Möglichkeiten des modernen Amateurfunks an der Hochschule wieder zusammenzuführen.

Dann auch gern wieder als DLØ-**HOCHSCHULE Wismar** – was, wie wir gesehen haben, auch überhaupt keinen Widerspruch zu DLØ-**Hansestadt Wismar** hervorrufen würde.

UH, 2017  
 Masch. Gleichstr. (AC) 500-Per.  
 Masch. Gleichstr. (DC by Dyn).  
 Sendezeit: (Xm-time):  
 Leiters: (op):

